



Inhalt

Corona-Krise:

Eine Herausforderung für uns alle (Titelseite)

Zusammenfassung

Socialmedia:

Bevölkerung bedankt sich bei den Einsatzkräften der Polizei (Seite 2)

Aus der

Geschäftsstelle:

Erstmalig Praktikum bei der GdP Mannheim absolviert (Seite 3)

Erhöhung der

Erschwerniszulage LoD:

Innenminister unterstützt weiter GdP Forderung (Seite 4)

Corona-Krise:

GdP-Mannheim richtet Hotline ein und bedankt sich bei den Einsatzkräften (Seite 6)

Impressum:

GdP-Bezirksgruppe
Polizeipräsidium Mannheim
Christian-Friedrich-Schwan-Str. 8
68169 Mannheim
Tel.: 0621/174-3403
Fax: 0621/43051925
info@gdpmannheim.de
www.gdpmannheim.de



► THOMAS MOHR

Vorsitzender Gewerkschaft der Polizei Mannheim

RNF rnf

Unser GdP-Vorsitzender Thomas Mohr im Interview mit dem Rhein-Neckar-Fernsehen.
Screenshoot: Quelle RNF

Corona-Krise:

Eine Herausforderung für uns alle

Die Lage im Zusammenhang mit dem Coronavirus ist ständigen Veränderungen unterworfen.

Das Polizeipräsidium Mannheim hat bislang viele Maßnahmen mit den ihr zur Verfügung stehenden Mitteln in die Wege geleitet und passt diese fortlaufend an.

Auch der Personalrat hat bislang alle Sitzungen bislang auf unbestimmte Zeit abgesagt. Alle Vorlagen werden in einem Umlaufverfahren per Telefon bzw. per E-Mail bei den ÖPR-Mitgliedern abgefragt, wenn sie dringend der Mitwirkung und Mitbestimmung unterliegen.

Ähnlich läuft das Verfahren für die Mannheimer Mitglieder im Hauptpersonalrat ab.

Wir halten persönlichen Abstand, sind aber in dieser schweren Zeit so eng beieinander wie nie.

Die Gewerkschaft der Polizei, Bezirksgruppe PP Mannheim, hat bereits seit November 2019 ihre Geschäftsstelle in das Mannheimer Schaden-Kompetenz-Zentrum (Rettinger und Kollegen) ausgelagert und organisiert auch von dort den Mitgliederservice und die Betreuung. Demnach ist auch der Abstand zu größeren Personengruppen gewährleistet, weil bislang nur unser Vorsitzender dort sein Büro besetzt hält.

In einem Interview beschreibt er die derzeitige Veränderungen und Anpassungen der Polizeiarbeit in der Krise.

Persönlich hat er auch seine Freistellung als Personalrat auf unbestimmte Zeit ausgesetzt um seiner Dienststelle zur Verfügung zu stehen.

Aus der Geschäftsstelle:

Erstmalig Praktikum bei der GdP Mannheim absolviert

Seit dem 1. November 2019 ist die GdP Mannheim, wegen Umbauarbeiten an der alten Dienststelle, umgezogen. Die Geschäftsstelle liegt an der Christian-Friedrich-Schwan-Straße in einer super Lage.

Man ist schnell im nahegelegenen Einkaufszentrum, viele Unternehmen und Dienstleister sind fußläufig erreichbar und eine Anbindung zum ÖPNV. Die GdP-Geschäftsstelle befindet sich im Schadens-Kompetenz-Zentrum-Mannheim.

Weitere „Büromitbewohner“ wären eine Außenstelle der Rechts-anwaltkanzlei Kaiser und Kollegen wie auch der GdP-Kooperationspartner KfZ-Sachverständiger u.a. für Gutachten, Prüf- und Schätzstelle Rettinger und Kollegen Mannheim.

Alle sind sehr freundlich, nett und humorvoll. Das Betriebsklima stimmt und es wird nie langweilig. Bei der neuen GdP-Geschäftsstelle gibt es ein Büro mit Nutzung eines Konferenzraumes. Das Büro ist gut ausgestattet und liegt direkt neben einer Büroküche. Es ist gut, dass es hier ein Konferenzraum gibt, da kann man beispielsweise Sitzungen abhalten, weil man im Büro weniger Platz hat. Das Vorbereitungsseminar für das GdP-Camp 2020 sollte Anfang April hier auch stattfinden. Wie schon gesagt gibt es hier noch eine Büroküche, wo es einen Kühlschrank plus Gefriertruhe, eine Kaffeemaschine, Backofen mit Herd und vieles mehr. Damit kann man eine Vollver-sorgung mühelos bis 25 Personen organisieren.

Es gibt auch noch einen Keller, wo die GdP-Geschäftsstelle einen eigenen Lagerraum benutzen kann. Dort befindet sich viel vom und für das GdP-Camp, dass jeden Sommer stattfindet.

Aber natürlich befindet sich im Keller auch Platz für Material der GdP-Bezirksgruppe. Erstmalig kam in diesem Jahr ein Praktikant zur GdP-Geschäftsstelle.

Der Praktikant heißt Markus Rüb und zuständig für ihn war eine



Unser GdP-Vorsitzender Thomas Mohr begrüßt den ersten Praktikanten, Markus Rüb, in der Geschäftsstelle der Gewerkschaft der Polizei, Bezirksgruppe Polizeipräsidium Mannheim.

Woche lang der GdP-Vorsitzende Thomas Mohr. Es ging in die Geschichte der GdP Mannheim ein, dass nach 25 Jahren sich erstmalig ein Praktikant bei uns meldete und bei uns sein Praktikum absolvieren wollte.

Der Praktikant Markus war im Zeitraum vom 09. März 2020 bis zum 13. März 2020 bei uns. Er hat uns tatkräftig unterstützt. Er hat beispielsweise die Excel-Liste der 100 Anmeldungen für das GdP Camp im Sommer erstellt. Er durfte als Zuschauer einer Gerichts-verhandlung beiwohnen und den Ablauf eines Straf- und Zivilverfahrens verfolgen.

Ferner hat er ein Flugblatt für eine Motorradtour im April eigenständig entworfen, welche von der GdP-Mannheim veranstaltet wurde. Natürlich wurde ihm die GdP mit einem PowerPoint Vortrag vorgestellt und auch wie wichtig die GdP als größte Berufsvertretung der Polizei für die Polizeibeschäftigten ist.

Bevor er bei uns im Praktikum war, war er bei der Polizei im Polizeipräsidium Mannheim. Markus überlegt sich schon lange zur Polizei zu gehen. Deshalb machte er das Praktikum, um zu sehen, was die Polizei so macht.

So ging dann die Woche schnell vorbei. Wir hoffen, dass wir Markus einen guten Einblick in die Polizei und die GdP Arbeit geben konnten und dass es ihm bei uns gefallen hat und wir ihn als neuen „Kollegen“ in unseren Reihen begrüßen dürfen.

Unser Praktikant stellt sich vor:

Ich bin Markus Rüb, bin 14 Jahre alt und bin aus Mannheim. Vor dem Praktikum bei der GdP habe ich ein Praktikum beim Polizeipräsidium Mannheim gemacht. Meine

Hobbys sind Flugzeuge z.B. auf dem Frankfurter Flughafen zu fotografieren und ich fahre gerne Fahrrad. Nach der Schule möchte ich gerne Polizist werden, deshalb habe ich mich auch für das Praktikum bei der Polizei und deren Berufsvertretung Gewerkschaft der Polizei ein Praktikum zu machen. Im Sommer findet ja das GdP-Camp am Bodensee statt. Ich war dort schon sechs Mal und kann es nur weiterempfehlen. Die Betreuer sind nett, gut drauf und lustig. Mit denen hat man immer Spaß. (MR)



Erhöhung der Erschwerniszulage (LoD): Innenminister unterstützt weiter GdP Forderung

Am 28. September 2017 hatte sich der Petitionsausschuss des Landtages Baden-Württemberg mit einer Mannheimer Petition befasst, die aus den Reihen der Polizei kam.

Die hatte unser Mannheimer GdP-Vorsitzender, Thomas Mohr, im Frühjahr 2017 eingereicht, nachdem er dafür 13.540 Unterschriften in nur 56 Tagen gesammelt hatte. Er wurde auch zur Anhörung in den Ausschuss geladen. Leider wurde der Petition nicht entsprochen. Die Petition wurde lediglich als „Arbeitsmaterial“ der Landesregierung übergeben.

Der GdP-Beirat, als höchstes Gremium der Gewerkschaft der Polizei (GdP), Landesbezirk Baden-Württemberg, außerhalb der Landesdelegiertentage, tagte wenige Monate nach der negativen Petitionsentscheidung. Die Delegierten stimmten damals über den Antrag von Thomas Mohr ab, ein Musterklageverfahren zur Erhöhung der Erschwerniszulage (Lageorientierter Dienst) zu führen.

Dem Antrag wurde einstimmig zugestimmt. Am 04.06.2020 haben wir darüber berichtet, dass Baden-Württemberg wohl das Modell "Bayern" übernehmen will.

Nun nimmt unsere GdP-Forderung Fahrt auf, haben wir geschrieben. Wie uns damals Innenminister Thomas Strobl und Staatssekretär Julian Würtenberger informierte, soll der Lageorientierte Dienst (LOD), auf das Niveau wie in Bayern, bei den nächsten Haushaltberatungen, angehoben werden. Das würde bedeuten, dass der LOD auf mindestens 5 Euro ansteigt.

Das waren für uns natürlich erfreuliche Nachrichten, dass die Politik unserer GdP-Forderung nun nachkommen will. Die GdP Baden-Württemberg hatte deshalb das Klagevorhaben gestoppt und begrüßt den guten Willen des Innenministers.

Zur Erinnerung:

Die derzeitige Vergütung für Nacht-, Sonn- oder Feiertagsdienststunden ist, nach Meinung der Gewerkschaft der Polizei (GdP), nicht zufriedenstellend und entspricht nicht annähernd dem was notwendig und erforderlich wäre, um diese Dienste der Polizisten auch nur angemessen zu entlohnen. So werden beispielsweise an Sonn- und

Feiertagen lediglich 3,29 Euro/Std und an anderen Nachtdiensten unter der Woche nur 1,28 Euro/Std., als Teil der Erschwerniszulagen, den sogenannten Lageorientierten Dienst (LOD), gezahlt.

„Uns war es immer wichtig, dass man denen die Lageorientierten Dienst (LOD) leisten, auch dafür die entsprechende Entlohnung gibt. Das sind überwiegend die Streifen- und Kripobeamtinnen im Schichtdienst und die Polizistinnen und Polizisten der Einsatzorganisationen.“, so Thomas Mohr.

Nun kam es anders, als erwartet. Trotz Bemühungen, von Minister Thomas Strobl, lehnt die Haushaltskommission die längst überfällige Erhöhung der Zulage zum lageorientierten Dienst (LOD) ab.

Bei einem der Hauptthemen, die Erhöhung des LOD, trat schnell Ernüchterung ein, als Herr Staatssekretär Klenk auf Nachfragen bestätigte, dass die Haushaltskommission das Anliegen des Innenministers und auch unserer GdP ablehnen möchte.

Die GdP forderte nun alle Entscheidungsträger auf, sich massiv gegen diese Ablehnung zu stellen, um den Polizeibeschäftigten des Landes Baden-Württemberg nicht länger diese Erhöhung zu verwehren. Es ist ein untragbarer Zustand, der nicht akzeptiert werden darf.

Die Polizistinnen und Polizisten sind rund um die Uhr unter schwierigsten Umständen für die Bürgerinnen und Bürger unterwegs und haben diese Erhöhung längst verdient.

Jeder Landtagsabgeordnete wurde von der GdP angeschrieben. CDU und auch die GRÜNE waren nicht abgeneigt hier der Empfehlung des Finanzausschusses nicht zu folgen und die Erhöhung von LoD zu beschließen.

Nun kam es anders und die Mehrheit der Abgeordneten des Landtages von Baden-Württemberg stimmten der Empfehlung auf Ablehnung zu.

Nun kann man sich ja auf die Politik nicht verlassen, könnte man nun sagen. Haben das ja schon oft erlebt, dass die Politik nicht ihr Wort hält.

Doch beim diesjährigen Neujahrsempfang der Gewerkschaft der Polizei, Landesbezirk Baden-Württemberg, hat der Innenminister des Landes Baden-Württemberg, Thomas Strobl, an einer



LoD-Erhöhung weiter festgehalten.

„Herr Landesvorsitzender Kirstein. Ich denke, dass wir das noch gemeinsam hinkriegen werden die Erhöhung der Zulage für den Lageorientierten Dienst, LoD, bei uns in Baden-Württemberg, zu verwirklichen!“

In der Tat war der Innenminister immer für eine Erhöhung und hat dies auch versucht durchzusetzen. Bislang gelang das nicht. Für uns ist das ein wichtiges Thema, dass wir auch weiter nach der Corona-Krise vorantreiben werden.

Doch jetzt haben andere Dinge Vorrang und wir wollen alle zusammen daran mitwirken, dass die derzeitige Krise gemeinsam bewältigt werden kann.

Nur Kritik zu äußern, wie es medienwirksam andere tun, ist nicht zielführend. Auch nutzen wir, die GdP, die Situation nicht aus, Forderungen oder gewerkschaftspolitische Kritik zu äußern. Wir haben uns in Mannheim dazu entschieden, für die Kolleginnen und Kollegen da zu sein, die im Dauereinsatz sind. Ihnen gehört unsere uneingeschränkte Aufmerksamkeit.

Auch stehen wir im ständigen Kontakt mit der Leitung des Polizeipräsidium Mannheim und unterstützen wo wir können. Die Zeit in der Sache zu Streiten wird wieder kommen, aber nicht zum jetzigen Zeitpunkt! *TM*

MIT VOLLEM EINSATZ!

Polizei-Personalrat fährt jetzt „Corona-Streife“



Thomas Mohr (57) im Streifenwagen

JANINE WOLLBRETT
29.03.2020, 16:12 Uhr

Mannheim – **Streife statt Innendienst!**

GdP-Chef Thomas Mohr (57), der als Personalrat eigentlich vom Polizeidienst freigestellt ist, hat jetzt seine Uniform wieder angezogen und fährt mit Kollegen „Corona-Streife“.

„Wir haben viele Kollegen, die selbst unter Quarantäne stehen. Daher zählt nun jeder Mann auf der Straße“, sagt Mohr. Er ist der erste Personalrat im Ländle, der auf diese Weise Einsatz zeigt: „Für mich eine Selbstverständlichkeit!“

Denn offenbar gibt es noch Leute, die sich nicht an die Verordnungen halten: „Viele sitzen noch in Gruppen auf der Neckarwiese oder veranstalten Gartenpartys und feiern dort ungeniert. Das muss aufhören“, so Mohr.

Allein am Samstag kontrollierte die Polizei 1000 Personen, zählte 264 Verstöße, leitete 217 Bußgeld- und 47 Strafverfahren ein.



Nachruf

Die Gewerkschaft der Polizei
Landesbezirk Baden-Württemberg
trauert um sein langjähriges Mitglied

Peter Übelhör

Ehrenmitglied

der 59 Jahre Mitglied in einer demokratischen Gewerkschaft war.

Peter Übelhör verstarb am 16.03.2020 im Alter von 74 Jahren. Er war zuletzt, bis zu seinem Ausscheiden am 01.03.2006, Bezirksvertrauensmann der Schwerbehinderten der Polizei und stellvertretender Personalratsvorsitzender des Örtlichen Personalrates beim Polizeipräsidium Mannheim. Auch war er in seiner aktiven Zeit in vielen gewerkschaftlichen Gremien und Funktionen. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Hans-Jürgen Kirstein
GdP-Landesvorsitzender
Baden-Württemberg



Thomas Mohr
GdP-Bezirksgruppenvorsitzender
Polizeipräsidium Mannheim

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen.

Wir alle müssen zur Zeit eine der größten Herausforderungen meistern, die wir so noch nie hatten. Die Bevölkerung wird aufgefordert daheim zu bleiben, um die Infektionswelle der Pandemie zu verzögern. Dadurch wird eine medizinische Versorgung für schwer erkrankte Menschen gewährleistet. Polizistinnen und Polizisten müssen draußen bleiben und setzen sich dabei einem hohen Gesundheitsrisiko aus.

Wir möchten **ALLEN** für das Engagement und die Bereitschaft danken, die jeder einzelne in diesen schweren Zeiten aufbringt!
Ihr **ALLE** seid diejenigen, die trotz widriger Umstände zusätzlich Corona-Streife fahren, neben dem Tagesgeschäft.

Deshalb habt Ihr unseren allergrößten Respekt verdient.

Es gibt sicherlich Situationen mit denen Ihr nicht einverstanden seid, weil sich aktuell, fast stündlich, immer eine neue Lage entsteht. Trotzdem macht ihr einen guten Job da draußen!

Genau auch deswegen sagen wir Euch allen **DANKE!**

Wir wünschen Euch, Euren Familienangehörigen und Freunden, dass alle **GESUND** bleiben.

Gemeinsam werden wir diese schwierigen Zeiten meistern und selbstverständlich steht die GdP Euch 24 Stunden an 7 Tagen zur Verfügung!

Hotline: **0621-166 48 881** oder **0176-2492 4459**
eMail: **covid19@gdpmannheim.de**



**Gewerkschaft
der Polizei**

Landesbezirk Baden-Württemberg
Bezirksgruppe PP Mannheim